

Moorrege, den 03.05.2011

NIEDERSCHRIFT  
über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 für  
die Gemeinde Moorrege  
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Kurt Günther
2. Herr Uwe Mahnke

als Mitglieder des Ausschusses  
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Jens Neumann und  
Frau Nicole Förthmann

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.  
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch  
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte  
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:

Siehe Bilanz

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:  
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

K. Günther

Jens Neumann

**Prüfung der Jahresrechnung 2010 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Moorrege am 03.05.2011**

| Lfd. Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 11000.500000    | 22.07.2010          | Welche Leistungen wurden vom "Obdachlosen-Betreuer" erbracht?                                                                                                                                                        |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der Rechnung ist eine Stundenaufzeichnung mit Erläuterung beigelegt.<br>Der "Obdachlosen-Betreuer" hat im Zuge der Neubelegung einer Obdachlosenunterkunft zwei völlig vermüllte und verdreckte Räume wieder bewohnbar gemacht. Binnen 12 Werktagen sind 75 Stunden geleistet worden, für die ein Aufwand von 562,50 € abgerechnet wurde. Die Beauftragung einer Fachfirma hätte deutlich mehr Kosten verursacht.<br>Im Einzelnen sind folgende Leistungen durch den "Obdachlosen-Betreuer" erbracht worden:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil die bisherige Bewohnerin bereits aufgrund ihrer Zwangsräumung als „Messi“ bekannt war, mussten zunächst beide Räume komplett geräumt und entsorgt werden. Dazu wurde ein Container bereitgestellt. Der Obdachlosen-Betreuer hat diesen bis zur Oberkante gefüllt und diese Entmüllungsaktion in bewundernswerter Weise erledigt.</li> <li>• Anschließend wurde eine komplette Grundreinigung durchgeführt. Weil in diesen Räumen nicht geheizt wurde, ist Schimmelbefall festgestellt worden. Dieser musste mit einem Spezialmittel entfernt werden.</li> <li>• Beide Räume wurden anschließend neu gestrichen.</li> <li>• Aufgrund der Neubelegung hat das Sozialkaufhaus eine Grundausstattung für die Räume geliefert. Der Obdachlosenbetreuer war bei der Einrichtung federführend.</li> <li>• Das Bad/ Toilette und die Küchenzeile mussten künftig gemeinsam von beiden Bewohnerinnen genutzt werden. Daher war eine Grundreinigung des völlig verdreckten Bades/ Toilette notwendig. Auch, die in einem unzumutbaren Zustand vorgefundene Küchenzeile wurde wieder so hergerichtet, dass eine Nutzung überhaupt möglich war.</li> </ul> |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                      |
| 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 13000.562000    | 26.11.2010          | Für einen Feuerwehrmann wurden die Kosten der Untersuchung beim Augenarzt, Arzt für Allgemeinmedizin sowie Gebühren des Straßenverkehrsamtes (insgesamt 344,52 €) erstattet. Eine nähere Erläuterung wird erwünscht. |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Bei Personen ab dem 50. Lebensjahr ist alle 5 Jahre der Lkw-Führerschein beim Straßenverkehrsamt zu verlängern. Dazu ist ein Attest über eine medizinische und augenärztliche Untersuchung vorzulegen. Die Übernahme der Kosten für den Nachweis der Fahrtauglichkeit dient der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                      |

| Lfd. Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung       | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 21110.500000    | 01.09.2010/<br>07.10.2010 | Für die Grundschule wurde eine neue Schrank- und Spülenzeile geliefert und montiert. 1.340 € Lieferung Küchenzeile; 90,02 € Demontage alte Küchenzeile; 665,77 € Warmwasserspeicher und Montage neue Küchenzeile; Die Montagerechnung enthält den Hinweis <i>"Rohrbruch Abwasserleitung gesucht und abgedichtet"</i> . Hat ein Wasserschaden (ggf. Versicherungsfall) vorgelegen? |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Die Küchenzeile war abgängig und musste erneuert werden. Ein Leitungswasserschaden wurde zunächst vermutet, da die Unterschränke aufgequollen waren. Die Wasserschäden waren vermutlich durch unsachgemäße Nutzung oder Überlauf von Wasser verursacht worden.                                                                                                                      |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 4                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 46400.950000    | 28.06.2010                | Warum wurde bei der Erweiterung der Kindertagesstätte durch die Architektin ein Umbauschlag von 20 % erhoben?                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure besteht ein gesetzlicher Anspruch für die Erhebung eines Umbauschlages. Dabei sind lediglich die notwendigen Umbauleistungen im Bereich des vorhandenen Gebäudetraktes mit einem Umbauschlag von 20 % (708,15€) berechnet worden. Für den Neubau des Krippentraktes ist kein Umbauschlag angefallen.                            |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 57000.950000    | 02.08.2010                | Bei der Abrechnung des Gemeindeanteils am Freibad wurden Belege für die größeren Rechnungsbeträge (bei Haushaltspostionen über 5.000€) erwünscht. Zur "besseren Transparenz" wurde nur eine Buchungsaufstellung der Einzelrechnungen beigelegt.                                                                                                                                   |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Die höchste Rechnung im Rahmen der baulichen Unterhaltung belief sich auf 2025€, so dass hier keine Rechnungsbelege erforderlich wurden. Lediglich bei der Sanierung von Badesteg und Spundwand hat sich eine Leistung ergeben, die den Betrag von 5.000 € überschritten hat. Der Rechnungsbeleg wurde nunmehr von der Stadt Uetersen lt. Anlage nachgeliefert.                     |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 6                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 76000.935000    | 07.05.2010                | Die Rechnung für die Geschirrspülmaschine der Gaststätte Himmelsbarg enthält den Hinweis, dass Garantieleistungen nur erfolgen, wenn eine ausgefüllte Inbetriebnahmekarte vorliegt. Ist die Inbetriebnahmekarte an den Lieferanten ergangen?                                                                                                                                      |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Eine Inbetriebnahmekarte gibt es nur bei Neumaschinen. Bei der gekauften Maschine handelt es sich um eine generalüberholte, gebrauchte Maschine. Bei dem Hinweis zur Vorlage der Inbetriebnahmekarte handelt es sich um einen Textbaustein, der irrtümlich in der Rechnung aufgeführt war. Die Gewährleistungsfrist von 12 Monaten ist ohnehin zwischenzeitlich bereits abgelaufen. |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 7                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 88000.932000    | 29.07.2010                | Wofür sind 36,02 € Notarkosten zu einem Erbbaurechtsvertrag angefallen?                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der bestehende Erbbaurechtsvertrag für das Freibad Oberglinde zwischen der Gemeinde Moorrege, Stadt Uetersen und dem Grundstückseigentümer war um zwei Grabenparzellen zu ergänzen, die bislang im Ursprungsvertrag nicht berücksichtigt waren. Die Notarkosten wurden anteilig von der Gemeinde Moorrege (17 %) und Stadt Uetersen (83 %) getragen.                                |                 |                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

| Lfd. Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Haushaltsstelle | Datum der Anweisung | Bemerkungen                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 56000.500000    | 16.12.2010          | Beim Vereins- und Sportlergebäude sind in Folge eines Einbruches Tischlerkosten in Höhe von 2.094,51 € entstanden. Hat eine Erstattung der Versicherung stattgefunden?                                                                                                                               |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der Betrag in Höhe von 2.094,51 € wurde am 28.12.2010 in voller Höhe durch die Versicherung erstattet und bei der Einnahmehaushaltsstelle 56000.150000 vereinnahmt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 67000.540000    | diverse Rg.         | Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung im Bereich Glinder Weg sind im Vergleichszeitraum gestiegen. Wie ist das Verhältnis der Anzahl von alten Straßenleuchten zu neuen Straßenleuchten?                                                                                                        |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Im Zeitraum 2007/2008 erfolgte eine Teilerneuerung von Fußweg und Straßenbeleuchtung im Bereich Glinder Weg. Der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung für das Jahr 2008 wurde lediglich geschätzt. Dabei ist der Verbrauch auf der Basis der niedrigen Vorjahresverbräuche mit 5.041 kWh festgesetzt worden. Ende 2009 erfolgte die Abrechnung auf der Basis der tatsächlichen Ablesung, so dass sich ein Jahresverbrauch von 16.970 kWh ergeben hat. Dieser enthielt somit den bislang unberücksichtigten Mehrverbrauch 2008 sowie den regulären Verbrauch 2009. Ende 2010 wurde erneut abgelesen, so dass sich ein Jahresverbrauch von 8.780 kWh ermittelt. Der Mittelwert über alle 3 Abrechnungsjahre liegt bei 10.263 kWh für den Bereich Glinder Weg. |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 10                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 88000.500000    | 03.05.2010          | Für den Angelteich an der Tonkuhle wurden Findlinge und Mutterboden geliefert und der gemeindliche Radlader gestellt. Warum hat die Gemeinde die Kosten von 587,86 € getragen?                                                                                                                       |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Entlang des Angelteiches verläuft unmittelbar ein Waldweg, der von Fußgängern und Radfahrern genutzt wird. Um die Böschung zu befestigen und zur Vermeidung von Unebenheiten und tiefen Löchern war entlang des Weges eine Uferbefestigung erforderlich (Unfallverhütung). Die Gemeinde ist Grundstückseigentümer, so dass das Material von der Gemeinde übernommen wurde. Unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Angelvereins erfolgte die Einbringung der Materialien.                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 11                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 88000.500000    | diverse Rg.         | Im Bereich der gemeindlichen Wohnungen Pinneberger Chaussee 60 sowie der Diakoniestation (Klinkerstraße 84) sind in 2010 vermehrt Reparaturen (z.B. Heizung) aufgetreten. Stehen die Mieteinnahmen in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten? Ist ein erhöhter Reparaturaufwand zu verzeichnen? |
| <b>Antwort der Verwaltung:</b><br>Der Reparaturaufwand ist dem Alter der Anlagen angemessen! Vorwiegend handelt es sich bei den Kosten für die Heizungsanlagen um laufende Wartungen und kleinere Reparaturen. Ein überdurchschnittlicher Reparaturaufwand ist nicht zu verzeichnen.<br>Im Jahr 2010 sind insgesamt Unterhaltungskosten für die Wohnungen Pinneberger Chaussee in Höhe von 3.218,22 € sowie für das Objekt der Diakoniestation in Höhe von 3.834,02 € entstanden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                 |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

Moorrege, den 17.05.2011



Herrn Neumann  
Gemeinde Harrege

Fax: 854-203

---

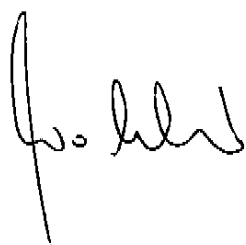
1. Rg. Fa. Heidorn 118.781,80 € (Schluss-Rg.)

2. Rg. Ing.-Büro Woidelko 630,00 €

Gesamtkosten

119.411,80 €

MfG.

I.A. 

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

Stadt Uetersen  
Die Bürgermeisterin  
Wassermühlenstraße 7

25436 Uetersen

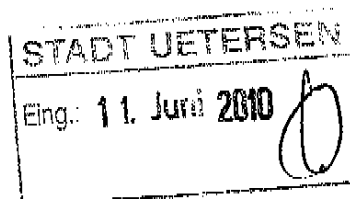
- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

Leistungszeitraum: 12.04.2010 bis 21.05.2010

**Schlussrechnung Nr. 00286**Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 1



Schü/kr

| Positionsnummer | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Menge | EH   | EH-Preis | Betrag in EUR |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------|----------|---------------|
| 00.             | Verbauarbeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |       |      |          |               |
| 00.001          | Baustelleneinrichtung<br>Baustelle für die vertragsgemäße Durchführung der Bauleistungen einrichten.<br>Die Pauschale umfaßt die Vergütung der Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte, Gerüste und dgl. für alle Bauleistungen sämtlicher Positionen des LV.<br>Einrichtungsfäche nach Lageplan und Baubeschreibung wird vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt.<br>Zufahrt zur Baustelle nach Lageplan und Baubeschreibung. Ver- und Entsorgungseinrichtungen herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Betreiben.<br>Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung einschl. Geräte, Gerüste u. ggl. sind, soweit nicht in der Pauschale enthalten, in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen eingerechnet. | 1,000 | Psch | 3.900,64 | 3.900,64      |
| 00.002          | Baustelle räumen<br>Die Pauschale umfaßt die Vergütung der Baustellenträumung für alle Leistungen, sämtlicher Positionen des LV.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 1,000 | Psch | 829,56   | 829,56        |
| 00.003          | Baustellenzufahrt<br>Baustellenzufahrt zu den beiden Baubereichen gem. Lageplan nach Wahl des AN herrichten u. befestigen.<br>Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme. Das genutzte Gelände ist in den Ursprungszustand zurückzusetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1,000 | Psch | 653,05   | 653,05        |
| Seitenübertrag: |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |       |      |          | 5.383,25      |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
Erdbau - Sand - Kies  
Langelohstraße 134  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 / 80 09 08-60  
Telefax: 040 / 80 09 08-40Kieswerk Appen  
Lehmweg 199  
25482 Appen  
Telefon: 04101 / 69 89-71  
Telefax: 04101 / 69 89-77HypoVereinsbank  
BLZ 200 300 00  
Kto.-Nr. 1900802  
Volksbank Hamburg Ost-West eG  
BLZ 201 902 06  
Kto.-Nr. 76037509Sydbank  
BLZ 200 306 00  
Kto.-Nr. 1000349711Geschäftsführer:  
Gerd Mettjes  
Jürgen RohdeInternet: www.heidorn.de  
e-mail: esk@heidorn.deKommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HfR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · UST-Id.-Nr. DE 181763218  
Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

**ERDBAU - SAND - KIES**

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand · Kies · Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 2

| Positionsnummer | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Menge  | EH   | EH-Preis        | Betrag in EUR |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|------|-----------------|---------------|
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |        |      | Seitenübertrag: | 5.383,25      |
| 00.004          | Ausführungsunterlagen erstellen<br>Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING,<br>bzw. Angaben der Baubeschreibung.<br>Ausführungsunterlagen in 3-facher Ausführung liefern. Zu<br>liefern sind: 1. Statik<br>2. Rammplan<br>3. Stahlbauplan<br>4. Schalplan<br>5. Bewehrungsplan<br>Verkehrslast Steg : 5,00 kN/m <sup>2</sup> | 1,000  | Psch | 2.496,45        | 2.496,45      |
| 00.005          | Vorhandene Bongossi-Ufersicherung<br>bestehend aus Spundwand, Laufsteg. Konstruktion (s.<br>Zeichnung), ausbauen und entsorgen.<br>Einzurechnen sind der erforderliche Erdaushub einschl.<br>Zwischenlagern bzw. Entsorgen.<br>Nachweis der ordnungsmäßigen Entsorgung ist zu<br>erbringen.                                            | 94,000 | m    | 27,90           | 2.622,60      |
| 00.006          | Stahlbadeleiter demontieren<br>Nach der Demontage ist die Stahlbadeleiter an den AG zu<br>übergeben.                                                                                                                                                                                                                                   | 2,000  | Stk  | 91,07           | 182,14        |
| 00.007          | Spundwand Larssen 600, l = 6,00 m (S 240 GP) liefern<br>und gemäß Zeichnung einbringen.<br>Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß<br>(Brennschnitt) an OK - Spundwand.                                                                                                                                                     | 67,000 | m    | 689,25          | 46.179,75     |
| 00.008          | Spundwand Larssen 600, l = 4,00 m (S 240 GP) liefern<br>und gemäß Zeichnung einbringen.<br>Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß<br>(Brennschnitt) an OK - Spundwand.                                                                                                                                                     | 16,000 | m    | 509,50          | 8.152,00      |
| 00.009          | Spundwand Larssen 600, l = 2,00 m (S 240 GP) liefern<br>und gemäß Zeichnung einbringen.<br>Einzurechnen ist der obere, gleichförmige Abschluß<br>(Brennschnitt) an OK - Spundwand.                                                                                                                                                     | 11,000 | m    | 329,74          | 3.627,14      |
| 00.010          | Andichtung Stahlspundwand<br>vorh. Stahlspundwand, Typ L 31 konstruktiv anpassen                                                                                                                                                                                                                                                       | 3,000  | Stk  | 630,42          | 1.891,26      |
| 00.011          | Stahlkonsole aus HE-B 120, l = 0,60 - 0,95 m gemäß<br>Zeichnung liefern u. einbauen.<br>Einzurechnen ist die erforderliche                                                                                                                                                                                                             | 55,000 | Stk  | 63,59           | 3.497,45      |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |        |      | Seitenübertrag: | 74.032,04     |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau - Sand - Kies  
 Langenhofstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mattjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR. A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

**ERDBAU - SAND - KIES**

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 3

| Positionsnummer                      | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Menge       | EH | EH-Preis | Betrag in EUR    |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|----------|------------------|
| Seitenübertrag:                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |    |          | 74.032,04        |
|                                      | Stahlbetonverankerung.                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |    |          |                  |
| 00.012                               | Füllsand liefern und als Spundwandverfüllung einbauen.                                                                                                                                                                                                                                                    | 94,000 m    |    | 17,67    | 1.660,98         |
| 00.014                               | Mutterbodenandeckung im Übergangsbereich<br>Betonkonstruktion / Rasenfläche mit dem Boden der<br>Pos. 5 Grasansaat ist einzurechnen.                                                                                                                                                                      | 94,000 m    |    | 3,71     | 348,74           |
| 00.015                               | Vorh. Drainage, DN 65, ausbauen und entsorgen<br>Lage der Drainageleitung Tiefe bis 1,00 m hinter der<br>abgängigen vor. Holzspundwand. Am Übergang zum<br>intakten Bereich sauber trennen.                                                                                                               | 94,000 m    |    | 3,02     | 283,88           |
| 00.016                               | Drainageleitung, DN 65, Kunststoffrohr liefern und<br>einschließlich der seitlichen Anschlüsse an<br>vorh. Drainageleitung fachgerecht in Kies verlegen.<br>Geegneter Kies zur Bettung und Ummantelung der<br>Leitungen, soweit anstehender Kiessand nicht<br>wiederverwendbar ist, liefern und einbauen. | 94,000 m    |    | 8,80     | 827,20           |
| 00.017                               | Kies, Körnung 0/30 liefern und im Bereich der neu<br>verlegten Drainageleitung einbauen.<br>0,35 m x 0,40 m x 94,00 m = 13,16.                                                                                                                                                                            | 13,160 m³   |    | 22,92    | 301,63           |
| <b>Titelsumme 00. Verbauarbeiten</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |    |          | <b>77.454,47</b> |
| N1.                                  | Nachtrag Nr. 1<br>Zusatzmaßnahmen im Bereich der zu verankernden Spundwand                                                                                                                                                                                                                                |             |    |          |                  |
| N1.001                               | Spundwand Larssen 600, L = 4,5 m statt 6,0 m<br>Abgerechnet wird weiterhin die Grundposition 7 abzüglich<br>der hier ersparten Spundwandlänge                                                                                                                                                             | 30,600 m    |    | -134,97  | -4.130,08        |
| N1.002                               | Zulage für die Gurtung hinter der Spundwand zur<br>Verankerung                                                                                                                                                                                                                                            | 30,600 lfdm |    | 114,00   | 3.488,40         |
| N1.003                               | Vorhandene Verankerung freilegen, trennen, säubern,<br>Kontermutter liefern, Stück zwischen Kontermutter und<br>Gurtung liefern und anschweißen sowie Kontermutter<br>anziehen                                                                                                                            | 18,000 Stk  |    | 209,00   | 3.762,00         |
| N1.004                               | Tote Männer und Verankerung der Spundwand liefern,<br>einbauen und belassen (ohne Korrosionsschutz) im<br>Bereich ohne alte Anker                                                                                                                                                                         | 5,000 Stk   |    | 923,00   | 4.615,00         |
| Seitenübertrag:                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |    |          | 85.189,79        |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau - Sand - Kies  
 Langlohnstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gard Mattjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau - Sand - Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010  
 Seite: 4

| Positionsnummer | Bezeichnung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Menge       | EH                     | EH-Preis | Betrag in EUR |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------|----------|---------------|
| Seitenübertrag: |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |                        |          | 85.189,79     |
| Titelsumme      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | N1.         | Nachtrag Nr. 1         |          | 7.735,32      |
| N5.             | Nebenangebot Nr. 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |                        |          |               |
| N5.001          | Spundwandkopf gem. Schnittzeichnung als Fertigteil in Beton C30/37 XC4, XF1, XA1 mit schalungsglatte Oberfläche liefern und einbauen. Bewehrung wie in Pos. 13, 10 kg/m². Für den Einbau der Anschlussbewehrung werden Aussparungen vorgesehen und nach dem Einbau vergossen. Die Fugen zwischen den Fertigteilen werden geprimert und mit elastischer Polyurethanmasse versiegelt. | 94,000 lfdm |                        | 150,00   | 14.100,00     |
| Titelsumme      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | N5.         | Nebenangebot Nr. 5     |          | 14.100,00     |
| Z1.             | Zusätzliche Leistungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |             |                        |          |               |
| Z1.001          | Extraleistungen gem. Aufstellung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 1,000 pau   |                        | 1.685,23 | 1.685,23      |
| Titelsumme      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Z1.         | Zusätzliche Leistungen |          | 1.685,23      |

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau · Sand · Kies  
 Langloehstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen

Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVerainsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mottjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR. A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg · St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand · Kies · Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010  
 Seite: 5

**Titelzusammenstellung**

|                       |                        |                       |
|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| 00.                   | Verbauarbeiten         | 77.454,47 EUR         |
| N1.                   | Nachtrag Nr. 1         | 7.735,32 EUR          |
| N5.                   | Nebenangebot Nr. 5     | 14.100,00 EUR         |
| Z1.                   | Zusätzliche Leistungen | 1.685,23 EUR          |
| <b>LV Gesamtsumme</b> |                        | <b>100.975,02 EUR</b> |

|                        |                         |        |            |                       |
|------------------------|-------------------------|--------|------------|-----------------------|
| ./.                    | Bauwesenversicherung    | -0,35% | 100.975,02 | -353,41 EUR           |
| <b>= Zwischensumme</b> |                         |        |            | <b>100.621,61 EUR</b> |
| ./.                    | Bauwasser/Baustrom      | -0,8%  | 100.621,61 | -804,97 EUR           |
| <b>= Zwischensumme</b> |                         |        |            | <b>99.816,64 EUR</b>  |
| +                      | gesetzl. Mehrwertsteuer | 19%    |            | 18.965,16 EUR         |
| <b>= Zwischensumme</b> |                         |        |            | <b>118.781,80 EUR</b> |

| Rechn.Nr                           | Text                 | Datum      | MwSt-% | Netto     | MwSt      | Betrag     |                      |
|------------------------------------|----------------------|------------|--------|-----------|-----------|------------|----------------------|
| 1. AR 00150                        |                      | 19.04.2010 | 19,000 | 21.921,14 | 4.165,02  | 26.086,16  |                      |
|                                    | Zahlung              | 29.04.2010 | 19,000 | 21.921,14 | 4.165,02  | 26.086,16  |                      |
| 2. AR 00162                        |                      | 22.04.2010 | 19,000 | 22.361,03 | 4.248,59  | 26.609,62  |                      |
|                                    | Zahlung              | 06.05.2010 | 19,000 | 21.921,14 | 4.165,02  | 26.086,16  |                      |
| 3. AR 00188                        |                      | 29.04.2010 | 19,000 | 27.828,90 | 5.287,49  | 33.116,39  |                      |
|                                    | Zahlung              | 17.05.2010 | 19,000 | 25.361,34 | 4.818,66  | 30.180,00  |                      |
| 4. AR 00233                        |                      | 20.05.2010 | 19,000 | 21.049,89 | 3.999,48  | 25.049,37  |                      |
|                                    | Zahlung              |            |        | 20.539,72 | 3.924,33  | 24.464,05  | 106.837,43           |
| ./.                                | berechnete Abschläge |            |        | 93.160,96 | 17.700,58 | 110.861,54 | -110.861,54 EUR      |
|                                    | gezahlt              |            |        | 85.779,34 | 17.058,09 | 106.837,43 |                      |
| <b>= SCHLUSSRECHNUNGSBETRAG</b>    |                      |            |        | 6.655,68  | 1.264,68  |            | -7.920,26 EUR        |
| <b>bisher geleistete Zahlungen</b> |                      |            |        | 10.037,29 | 1.907,08  | 82.252,32  | 11.944,37            |
| <b>noch offene Forderungen</b>     |                      |            |        |           |           | 106.837,43 | -28.508,22 EUR       |
| <b>= offene Gesamtforderung</b>    |                      |            |        |           |           |            | <b>36.428,46 EUR</b> |
|                                    |                      |            |        |           |           |            | -3.563,45            |

-3 % Brevoortsweg

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau · Sand · Kies  
 Langenhofstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-60  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1900802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mettjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: ask@heidorn.de

**ERDBAU - SAND - KIES****JOHANN  
HEIDORN** 

Johann Heidorn GmbH &amp; Co. KG · Postfach 530480 · 22534 Hamburg

- Erdbau
- Gewässerbau
- Altlastensanierung
- Abbruch
- Sand ▪ Kies ▪ Mörtel
- Spezialtiefbau

**Schlussrechnung Nr. 00286**

Objekt: 00119 Freibad Oberglinde, An der Tonkuhle 5, Moorrege  
 Auftraggeber: Stadt Uetersen

10.06.2010

Seite: 6

Zahlbar innerhalb von 60 Tagen bis zum 11.08.2010 ohne Abzug.

Bei Überschreitung des Zahlungszieles sind wir leider gezwungen, Verzugszinsen in Höhe von 10% zu erheben.

FLR 23.06.10  
 UH

5710-95050

Verwalter Konten

3.563,45 €

Anwiesen

8.380,92 €

Johann Heidorn GmbH & Co. KG  
 Erdbau · Sand · Kies  
 Langelohstraße 134  
 22549 Hamburg  
 Telefon: 040 / 80 09 08-80  
 Telefax: 040 / 80 09 08-40

Kieswerk Appen  
 Lehmweg 199  
 25482 Appen  
 Telefon: 04101 / 69 89-71  
 Telefax: 04101 / 69 89-77

HypoVereinsbank  
 BLZ 200 300 00  
 Kto.-Nr. 1800802  
 Volksbank Hamburg Ost-West eG  
 BLZ 201 902 06  
 Kto.-Nr. 76037509

Sydbank  
 BLZ 200 306 00  
 Kto.-Nr. 1000349711

Geschäftsführer:  
 Gerd Mettjes  
 Jürgen Rohde

Internet: www.heidorn.de  
 e-mail: esk@heidorn.de

Kommanditgesellschaft Sitz Appen · Registergericht HR, A 38 89 Pinneberg · Finanzamt Pinneberg: St.-Nr. 31 281 52350 · USt-Id.-Nr. DE 181763218  
 Persönlich haftende Gesellschafterin: Verwaltungsgesellschaft Heidorn Erdbau · Sand · Kies m.b.H. · HR.B 4105 Pinneberg  
 Sämtliche Lieferungen erfolgen gemäß unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen sowie unseren technischen Bedingungen.

# INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Prof. Dr.-Ing. Ernst-Otto Woidelko

Prüfingenieur für Baustatik VPI  
Fachrichtungen: Massivbau, Metallbau, Holzbau

1

An de Stöp 9, 25348 Blomesche Wildnis  
Telefon 04124/6049643 11.06.2010

Dr.-Ing. E.-O. Woidelko An de Stöp 9 25348 Blomesche Wildnis

Stadt Uetersen  
- Die Bürgermeisterin -  
Wassermühlenstraße 7

25436 Uetersen

über die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Pinneberg

## Prüfgebühren- Abschlagsrechnung Nr.: 16/2010

Betrifft: AZ.: 43/ST/147.714 Prüf-Nr.: 16/2010  
Bv.: Errichtung bzw. Sanierung des verbleibenden 93,5m langen  
Abschnittes einer vorhandenen Spundwand - Freibad -  
An der Tonkuhle, 25436 Moorrege

Prüfgebühr gemäß PPVO vom 21. November 2008. 4,00 0  
Anrechenbare Kosten in Bauwerksklasse  
Grundgebühr nach Anlage 2 GB1 0,00  
Grundgebühr nach Anlage 2 Bauklasse 3 GB2 0,00  
=====

Gebühren laut Tarifstelle §29, §30

|         |                                   |       |        |         |        |
|---------|-----------------------------------|-------|--------|---------|--------|
| 29.1.1  | Prüf. statische Berechnung        | GB1 x | 1,00 x | 1,00 =  | 0,00   |
| 29.1.2  | Prüf. Konstrukt-Zeichnungen       | GB1 x | 0,50 x | 1,00 =  | 0,00   |
| 29.1.3  | Prüf. Element-/Werkpläne          | GB1 x | 0,25 x | =       | 0,00   |
| 29.1.4a | Prüf. konstrukt. Brandschutz      | GB2 x | 0,05 x | =       | 0,00   |
| 29.1.4b | Prüf. Schallschutz                | GB2 x | 0,05 x | =       | 0,00   |
| 29.1.4c | Prüf. Wärmeschutz                 | GB2 x | 0,10 x | =       | 0,00   |
| 29.1.5a | Prüf. Nachträgen                  | GB1 x | 1,00 x | =       | 0,00   |
| 29.1.5b | Prüf. Nachtragsplänen             | GB1 x | 0,50 x | =       | 0,00   |
| 29.1.6  | Prüf. von Lastvorermittlungen     | GB1 x | 0,25 x | =       | 0,00   |
| 29.2    | Prüf. von Umbauten/Aufstock.      | GB1 x | 0,50 x | =       | 0,00   |
| 29.3    | Prüf. von Teilberechnungen        | GB1 x | 0,25 x | =       | 0,00   |
| 30.1.1  | Prüf. nach Zeitaufwand            |       | 7,00 x | 90,00 = | 630,00 |
| 30.1.2  | Prüf. von Fassaden                |       | x      | 90,00 = | 0,00   |
| 30.1.3  | Prüf. rech. Nach. Feuerwiderstand |       | x      | 90,00 = | 0,00   |
| 30.1.4  | Prüf. von Gerüsten, Bauzuständen  |       | x      | 90,00 = | 0,00   |
| 30.1.5  | Bauüberwach./Bauzustandsbesicht.  |       |        |         |        |
|         | Stunden 90 EUR/h                  |       | 0,00 x | 90,00 = | 0,00   |
|         | Pkw-km 0,30 EUR/km                |       | 0,00 x | 0,30 =  | 0,00   |
| 30.1.6  | Sonstige Leistungen               |       | 0,00 x | 90,00 = | 0,00   |
|         | Zuschlag für Wiederholung 10%     |       | 0,00 x | 1,00 =  | 0,00   |
| =====   |                                   |       |        |         |        |

Gebührensomme = 630,00

abzüglich Prüfgebührenrechnung Nr. GEPB 011 =

Rechnungsbetrag Pinneberg, den EUR 630,00

zahlbar sofort nach Rechnungserhalt

Mwst. gemäß Erlaß v. 9.3.79 nicht abzugsfähig, da der Einzug im Namen  
und für Rechnung der Bauaufsichtsbehörde Fachdienst Bauaufsicht

Bankverb. norisbank AG (Blz 76026000) Kto-Nr. 5392600  
Postgiroamt Hamburg (Blz 20010020) Kto-Nr. 6185 02-208

15. JUNI 2010

Kreis Pinneberg

Fachdienst Bauaufsicht

23.06.10

5710-95050